1 RoHS- und WEEE-Konformität

Erklärung zur RoHS-Konformität

NetApp stellt eine breite Palette an Produkten her. Viele Einzelteile und Komponenten werden bei anderen Herstellern eingekauft. NetApp überwacht die Herstellung seiner Produkte und hält nach bestem Wissen alle maßgeblichen nationalen und internationalen Gesetze und Vorschriften ein. Darüber hinaus behält NetApp fortlaufend eventuelle Änderungen dieser Anforderungen im Auge. Das schließt die bei der Produktion bestimmter Produkte verwendeten Materialien ein. NetApp übernimmt keine Haftung in Bezug auf gesetzliche Vorgaben, die nach der Auslieferung des Produkts an den Kunden geändert werden.

Durch ein umfassendes Managementprogramm stellt NetApp sicher, dass die Produkte der RoHS-Direktive (Restriction of Hazardous Substances) der EU entsprechen. Der RoHS-Ansatz von NetApp umfasst die folgenden Elemente und Anforderungen:

1. Bei Produkten, die von NetApp als RoHS-konform gekennzeichnet sind, werden Produktdesign und -spezifikation so entworfen, dass RoHS-konforme Materialien und Bauteile Verwendung finden. NetApp verwaltet die Informationen zu zugelieferten Materialien/Teilen in einer Datenbank.
2. Alle Zulieferer für RoHS-konforme Produkte müssen mit einer Erklärung bestätigen, dass die jeweiligen Produkte der RoHS-Direktive entsprechen.
3. NetApp folgt bei allen Produkten einem detaillierten Produktqualifizierungsprozess, der Prüfungen zu Materialien sowie Audits des Fertigungsablaufs beinhaltet.

Die NetApp Definition der Konformität mit der EU-RoHS-Direktive besagt, dass bei Blei und anderen reglementierten Materialien (1) der jeweilige Gehalt unter dem maßgeblichen Grenzwert der EU liegt oder (2) eine genehmigte/anwendbare Ausnahme vorliegt. Die Produkte von NetApp entsprechen der jeweils zur Zeit der Auslieferung gültigen Direktive.

Ab dem 1. Januar 2013 sind alle NetApp Produkte ohne Berücksichtigung der Ausnahmen, die zum 1. Januar 2013 oder vorher auslaufen, RoHS-konform. NetApp Produkte entsprechen zusätzlich der Neufassung der RoHS-Direktive, der DIREKTIVE 2011/65/EG DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES vom 8. Juni 2011 (auch: RoHS 2). Die Teilenummern von NetApp werden nicht geändert. Alle NetApp Produkte, die nach dem 15. Dezember 2012 ausgeliefert wurden, entsprechen der DIREKTIVE 2011/65/EG.

RoHS-Zertifizierung

Alle NetApp Hardwareteile entsprechen den RoHS-Kriterien der EU. Kunden, die zu Audit-Zwecken eine Kopie des EU-RoHS-Zertifikats benötigen, können nach dem Kauf ein Zertifikat für die von ihnen erworbenen Systeme ausdrucken, aus dem die einzelnen Hardware-Teile der Systeme hervorgehen. Darin enthalten ist auch eine formelle Erklärung zur Konformität der Teile mit der EU-RoHS-Direktive.

Der Direktive 2011/65/EG zufolge werden die Verfahren für die Bewertung der Konformität von unter diese Richtlinie fallenden Elektro- und Elektronikgeräten in einem gemeinsamen Rechtsrahmen der EU harmonisiert und erfordern die CE-Kennzeichnung. Aus diesem Grund enthält die NetApp CE-Konformitätserklärung für jedes nach dem 1. Januar 2013 ausgelieferte Produkt einen Nachweis der Konformität für die RoHS-Direktive 2011/65/EG.

Die RoHS-Direktive findet keine Anwendung auf Konfliktmineralien. Daher unterliegt die Verwendung von Mineralien durch NetApp zurzeit keinen Compliance-Anforderungen.

Interner Hinweis:

Die erste Änderung der Richtlinie IEC/EN/UL 60950-1 (zweite Auflage) ist dem NetApp Team für EMI/Sicherheit/RoHS bekannt.

Die sich für NetApp Geräte ergebenden Änderungen betrafen hauptsächlich Netzteile. Unser gesamtes Produktportfolio wurde überprüft und für konform mit den neuen Anforderungen befunden.

Der Großteil unserer Zertifikate und Berichte wurde aktualisiert, um der Änderung zu entsprechen. Wir arbeiten daran, die ausstehenden Zertifikate zum 1. März 2013 zu erhalten.

Weitere Informationen sind erhältlich unter:

http://www.netapp.com/de/company/our-story/sustainability/environmental-certifications.aspx

Erklärung zur WEEE-Konformität

NetApp bietet Artikel (Produkte und Verpackungen) im EWR an. Durch ein umfassendes Management-Programm stellt NetApp sicher, dass die Produkte den RoHS-Direktiven für die EU und China entsprechen. NetApp hält alle maßgeblichen Gesetze und Regelungen ein, einschließlich der EU-Richtlinie WEEE (Waste Electrical and Electronic Equipment) und der RoHS-Direktive (Restriction of Hazardous Substances).

Alle NetApp Produkte sind nach den WEEE-Vorgaben ordnungsgemäß gekennzeichnet. NetApp ist in der EU der registrierte Hersteller und arbeitet bei allen Produktlinien in der EU mit einem lokalen Recycling-Unternehmen zusammen. Das von NetApp beauftragte Recycling-Unternehmen ist für die Rücknahme der Produkte und das sichere, verantwortungsvolle Recycling zuständig.

Geschichte der WEEE-Konformität

NetApp erfuhr bereits ein Jahr vor dem Datum des Inkrafttretens, dem 1. August 2005, zum ersten Mal von der WEEE-Direktive. Daraufhin stellte NetApp ein funktionsübergreifendes Team mit Mitgliedern aus Manufacturing Operations, Engineering, Supply Chain, Legal und Finance zusammen, um die Vorschriften zu prüfen und Vorgehensweisen festzulegen, die zur Einhaltung der WEEE-Richtlinien befolgt werden sollten.

Es wurden Meilensteine definiert und durch verschiedene Aktionen erreicht. Darunter:

- wöchentliche Besprechungen
- Änderung einer großen Anzahl Engineering-Aufträge zur Implementierung von WEEE-Kennzeichnungen
- Inventarisierung
- Anpassung der Materialverwendung
- Zusammenarbeit mit Zulieferern, um sicherzustellen, dass diese die definierten und implementierten Anforderungen der WEEE-Kennzeichnung erfüllen und das Zieldatum von NetApp für den Abschluss der Implementierung unterstützen
- Verpflichtung eines Recycling-Partners, der NetApp bei der Produktrücknahme und der WEEE-Registrierung bei den EU-Mitgliedsstaaten unterstützt

Das von NetApp gewählte Recycling-Unternehmen ging sehr proaktiv an das Thema WEEE heran und unterstützt NetApp bis heute bei Registrierungen.